

Sanierungszeitung

Vahrenheide Ost

Hannover

Nummer 23 November 2004

Wohnen und mehr – neues Konzept für das Emmy-Lanzke-Haus

Schneller Umbau – im März ziehen die ersten Mieter ein

Seniorenrechte Wohnungen in den oberen Stockwerken, Kindertagesstätte, Krippe, Gemeinwesenarbeit und die Vereine Nachbarschaftsinitiative und „FLAIS“ im Erdgeschoss – das

Emmy-Lanzke-Haus an der Duanantstraße hat wieder eine Zukunft.

Möglich gemacht hat dies das hannoversche Unternehmen Dannenberg Immobilienhandel. Es kaufte

der Stadt das Gebäude ab und lässt es derzeit sanieren. 4,3 Millionen Euro kostet der Umbau, Anfang 2005 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Bereits im März können die ersten Mieter einziehen.

Unterstützt wird das Projekt mit Mitteln aus der Sanierungskasse. Dieser Zuschuss garantiert den künftigen Bewohnern günstige Mietpreise über einen langen Zeitraum.

Weiter Seite 2

Stadtteilforum tagt

13. Dez. 19 Uhr
Fridtjof-Nansen-Schule

Jeder kann kommen

Türkçe tercüme ile

С переводом на русский язык

In dieser Ausgabe

Antrag stellen

Kein Antrag, kein Geld! Arbeitslosenhilfe-Bezieher, die es versäumen ihren Antrag auf Arbeitslosengeld II zu stellen, stehen ab Januar mit leeren Händen da, darauf weist der Sprecher der Agentur für Arbeit in Hannover hin. Seite 3

Wegweiser

Wer hilft beim Ausfüllen von Formularen, wer bei gesundheitlichen Problemen? Antworten auf diese und viele andere Fragen geben wir in unserem Vahrenheider Wegweiser für Senioren in dieser Ausgabe auf den Seiten 4 und 5

Y-Haus fast fertig

Die GBH investiert: Die Sanierung der Häuser Plauener Straße 14 bis 26 (Y-Haus) und Sahlkamp 85 ist fast abgeschlossen. Welche Arbeiten im Einzelnen ausgeführt wurden, was das Wohnungsunternehmen weiter plant Seite 6



Klingenthal macht Platz

Krachend schlägt die eine Tonne schwere Abrissbirne in den Hochhausriesen Klingenthal 6B ein – der Startschuss zur letzten Abrissphase ist gefallen. Die sechs Hochhäuser, die ehemals an dieser Stelle standen, haben Platz gemacht für den Neubau von rund 60 Einfamilienhäusern (Seite 8).

Der Abriss der Betonriesen lief gänzlich unproblematisch, sogar etwas schneller als geplant. Und: „Die Nachbarn ziehen Klasse mit, wir haben kaum Beschwerden von Anwohnern bekommen“, freut sich Ursula Schroers, GBH-Geschäftsführerin in Vahrenheide.

Aufsichtsrat der GBH stimmt Verkauf zu

Amerikanischer Investor will 340 Wohnungen in Vahrenheide kaufen

Die GBH trennt sich von einem Teil ihrer insgesamt ehemals 17 200 Wohnungen in Hannover, Garbsen und Langenhagen. Rund 4000 möchte das Wohnungsunternehmen insgesamt abgeben. Während in den vergangenen vier Jahren mit rund 700 verkauften Einheiten die Privatisierungser-

folge eher verhalten ausfiel, könnte es jetzt sehr schnell gehen. Eine amerikanische Investorengruppe möchte mehr als 2000 Wohnungen aus dem GBH-Bestand erwerben – 340 davon liegen in Vahrenheide.

Die Verhandlungen zwischen dem Wohnungsunternehmen und dem In-

vestor sind bereits sehr weit fortgeschritten, eine Vertragsunterzeichnung soll voraussichtlich noch in diesem Jahr erfolgen. Der Aufsichtsrat der GBH stimmt dem geplanten Verkauf schon zu.

Ganz wichtig: Bereits in einem frühen Stadium der Verhandlungen informierte die Geschäftsführung der

GBH die Mieter der betroffenen Wohnungen von dem gegebenenfalls bevorstehenden Verkauf. „Wir haben alle betroffenen Mieter angeschrieben“, erklärte GBH-Geschäftsführer Dieter Cordes in der Sanierungskommission Vahrenheide, die in einer Sondersitzung ebenfalls informiert wurde. Seite 3

So erreichen Sie das Vahrenheider Stadtteilbüro direkt

Stadterneuerung

Koordination:

Karl Schuchert 168 - 4 49 58

E-Mail:

karl.schuchert@hannover-stadt.de

Planung:

Caren Winters 168 - 4 44 83

E-Mail: caren.winters@hannover-stadt.de

Sozialplanung:

Helmut Gallus 168 - 4 44 88

E-Mail:

helmut.gallus@hannover-stadt.de

Jugend und Soziales

Sozialprojekte:

Ingrid Rawers 168 - 4 84 24

E-Mail: ingrid.rawers@hannover-stadt.de

Kommunaler Sozialdienst:

Sabine Müller-Beier 168 - 4 71 06

E-Mail:

sabine.mueller-beier@hannover-stadt.de

Gemeinwesenarbeit:

NN 168 - 4 84 03

Wohnen:

Marion Feuerhahn 168 - 4 37 77

E-Mail:

marion.feuerhahn@hannover-stadt.de

GBH

Ursula Schroers 64 67 - 46 05

E-Mail:

ursula.schroers@gbh-hannover.de

Ingrid Weinreich 64 67 - 46 17

E-Mail:

ingrid.weinreich@gbh-hannover.de

Stadtteilforum

Anwaltsplanung:

Dieter Frenzel 31 10 61

E-Mail: df@argeplan-hannover.de

Sprecher:

Lutz-Rainer Hölscher

0175 681 13 32

E-Mail: lutz44@hotmail.com

Ein Ort für alle Vahrenheider

Vahrenheide ist ein junger Stadtteil. Hier leben viele Familien, oftmals mit mehreren Kindern.

Besonders diese Menschen sollen künftig im Emmy-Lanzke-Haus einen Anlaufpunkt haben. Welche konkreten Angebote dann dort gemacht werden können, steht noch nicht fest, entsprechende Konzepte müssen erst entwickelt werden. Fest steht hingegen, wer künftig im Emmy-Lanzke-Haus beheimatet sein wird. Neben der Gemeinwesenarbeit der Stadt sind dies der schon länger im Haus untergebrachte Kindergarten samt Krippe, sowie die Vereine FLAIS und Nachbarschaftsinitiative.

Als weitere Nutzer sollen andere Stadtteilinitiativen, Vereine und Träger gewonnen werden, die ihre Angebote für Familien ebenfalls im Emmy-Lanzke-Haus anbieten könnten. Langfristig ist auch eine Kooperation mit dem Servicewohnbereich für Senioren in den oberen Geschossen angedacht.



Einblick: Das Atrium im Inneren des Emmy-Lanzke-Hauses

Emmy-Lanzke-Haus präsentiert sich im neuen Gewand



„Das Haus ist besser als so mancher Neubau“

FORTSETZUNG VON SEITE 1

„Das Emmy-Lanzke-Haus ist nach Abschluss der Arbeiten im Prinzip besser als so mancher Neubau“, erklärt Helmut Dannenberg. Er ließ nach dem Kauf das Gebäude komplett entkernen, über 60 Tonnen Schutt wurden auf LKWs verladen und abgefahren. Dann der Neuaufbau: Neuer Estrich, neue Fußböden (Parkett), Iso-Fenster, 18 Zentimeter starke Steinwoll-Dämmung an

der Fassade und dazu ein neues Dach, das zum Abschluss der Arbeiten begrünt werden soll. Das Gebäude kann nun als Niedrigenergiehaus eingestuft werden.

Das Erdgeschoss mit dem angrenzenden ehemaligen Personaltrakt mietet die Stadt. Hier werden die Gemeinwesenarbeit, die Nachbarschaftsinitiative, Kindertagesstätte, Krippe und der Bewohnerverein FLAIS unterkommen.

In den oberen vier Etagen entstehen

40 Zwei-Zimmer-Wohnungen (54 bis 80 Quadratmeter Wohnfläche). Jede Wohnung verfügt über einen Balkon (mindestens 20 Quadratmeter). Der Mietpreis liegt bei fünf Euro pro Quadratmeter.

Diese verkauft Dannenberg vorrangig an Investoren. Ein Großteil der Wohnungen ist bereits veräußert. Einige Wohnungen möchte der Immobilienmakler in diesem Haus jedoch selber behalten. Die Firma Dannenberg Immobilienhan-

del wird sich erstmals als Verwalter selber um die Vermietung eines Objektes kümmern.

„Das soll ein ganz besonderes Haus werden, wir möchten, dass ein Gemeinschaftsgefühl zwischen den Mietern entsteht“, sagt Helmut Dannenberg. Dafür sucht er Menschen ab 50 Jahren, die gemeinsam mit anderen in diesem Haus leben möchten. Es wird neben dem großen Atrium weitere Gemeinschaftsräume geben.



Yeni Emmy-Lanzke-Haus

Tüm Vahrenheideler için bir yer

Yüksek katların yaşlılıkta yaşamaya uygun olması için tadilat görecek bina, kreş, komşuluk ilişkileri cemiyeti, Gemeinwesenarbeit ve semt sakinleri derneği „FLAIS“ giriş katında, Dunant Straßede olan Emmy-Lanzke-Haus'un, bu şekilde tekrar bir geleceği var.

Bu gerçek bir Hannoverli emlak firması, Dannenberg, sayesinde mümkün oldu. Bu emlak firması belediyeden binayı satın alıp onarmakta. Şu anda binada tadilat işleri yapılmakta.

Firma onarım işleri için 4,3 Euro yüksekliğinde harcamada bulundu,

2005 yılının mart ayında tadilat bitip ilk kiracılar yerlerine taşınabilecekler. Bu Proje belediyeden, şehir onarım daieresinin bütçesinden, finans desteği görmekte. Bu finans yardımı, desteği, kiracıların ucuz kira ile uzun süre bu binada kiradıkları yerlerinde kalabilecekler.

Emmy-Lanzke-Haus tüm Vahrenheideler için hitap edebilecek bir yer olacak. Özellikle çocuklu ailelere hitap edecek ve danışma, buluşma yeri olacak. Programın kesin denetimini, çalışmanın hangi ağırlığı olacağı, daha geliştirilmekte.

Новый Emmy-Lanzke-дом

Место встречи для Vahrenheideler

Квартиры для пожилых людей в верхних этажах, детский сад, ясли, помещения для добрососедских встреч и общественного объединения „FLAIS“ в первом этаже: – Emmy-Lanzke-дом на Dunantstraße снова имеет будущее. Возможным сделало предприятие Dannenberg Immobilienhand-

del. Оно откупило его у города и перестраивает его за 4,3 мил. Euro. В начале 2005 года работы должны закончены. В марте первые жильцы могут вселиться. Поддерживается этот проект из

госфонда в размере 1 мил. евро. Эта поддержка гарантирует всем жильцам более низкие цены за жильё в течении 25 лет. Emmy-Lanzke-дом должен стать местом встречи для всех жителей Vahrenheide. В первую очередь квартиры будут получать семьи с детьми дошкольного возраста. Кроме того здесь будут проводиться работы по консультации беременных трудоустройству, учёбе и квалификации. Окончательный вариант ещё не установлен и преект требует доработки.



Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Bereich Stadterneuerung, Rudolf Hilbrecht Platz 1, 30159 Hannover, in Zusammenarbeit mit dem Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung: Karl Schuchert

Redaktion & Layout:
Presseservicebüro Dr. Ute Philipp

Druck: Druckhaus Göttingen, Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzungen bleibt vorbehalten.

Ein Geschenk macht's möglich

5000 Osterglocken – Vahrenheide blüht auf

Die Überraschung war gelungen, als ein niederländischer Blumenzweibelhändler nach einem Vortrag des GBH-Gartenarchitekten Klaus Robl auf der Messe „Garten- und Landschaftsbau“ dem Unternehmen

25 000 Osterglocken schenkte. 5000 dieser Zwiebeln wurden zwischenzeitlich in Vahrenheide gesetzt – schon heute können sich die Anwohner auf einen blühenden Stadtteil im Frühjahr freuen.

20 451,68 Euro bewilligt

16 Projekte durch Gebietsfonds gefördert

Bis auf den letzten Cent wurden in diesem Jahr die Mittel aus dem Gebietsfonds Vahrenheide abgerufen. 16 Projekte und Einzelmaßnahmen im Stadtteil konnten so unterstützt werden. Über die Verga-

be der Mittel entscheidet die Sanierungskommission auf Empfehlung des Stadtteilforums. Wer Anträge an den Gebietsfonds 2005 stellen möchte, kann sich an Anwaltsplaner Dieter Frenzel wenden.

Polizeireform

Polizei mit neuen Telefonnummern

Im Zuge der Polizeireform hat die Vahrenheider Polizeistation neue Telefonnummern bekommen. Die Anschlüsse: Kontaktbeamte Rainer Döring 109 - 33 77, Thomas Schulz 109 - 33 78, Fax-

gerät 109 - 33 70. Allerdings: Endgültig werden diese Nummern wohl auch nicht sein. Anfang kommenden Jahres soll es noch einmal neue Rufnummern geben – dann aber endgültige.

Jetzt aber schnell – die Zeit drängt

Hartz IV – kein Antrag, kein Geld

„Wer seinen Antrag auf das Arbeitslosengeld II (Hartz IV) nicht fristgerecht abgibt, der steht ab dem 1. Januar 2005 mit leeren Händen da. Es kann und wird keine Sonderzahlungen etwa vom städtischen Fachbereich Soziales geben“, erläutert Rainer Keßler, Sprecher der Agentur für Arbeit in Hannover.

Hintergrund: Arbeitslosen- und Sozialhilfe sowie das Wohngeld laufen zum Jahresende in ihrer bisherigen Form aus. Künftig wird Berechnung, Bewilligung und Auszahlung dieser staatlichen Leistungen in einer Hand koordiniert. Diese Aufgabe übernimmt die regionale Agentur für Arbeit – vielen noch unter dem Namen Arbeitsamt besser bekannt.

Doch es gibt auch Ausnahmen: Wer nicht – aus welchen Gründen auch immer – dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht, erhält seine Leistungen auch künftig weiterhin vom Fachbereich Soziales. Gleiches gilt auch für Wohngeldempfänger, die einen Job haben.

Rund 26 000 Arbeitslosenhilfe-Berzieher und deren Familien fallen im hannoverschen Bezirk der Agentur für Arbeit unter diese neue Regelung. Ihnen wurden im August und September entsprechende Anträge zugeschickt. Davon sind bislang rund 18 000 wieder abgegeben.

„Wer pünktlich im Januar 2005 seine ersten Leistungen erhalten möchte, der muss sich jetzt spüren. Antragsteller, deren Anträge nicht bis Ende November vorliegen, können nicht damit rechnen im Januar Geld zu erhalten“, verdeutlicht Keßler die Dringlichkeit der Abgabe.

Anträge müssen direkt bei der Agentur für Arbeit, Brühlstraße 4, abgegeben werden. Ein Mitarbeiter der Agentur geht noch einmal gemeinsam mit dem Antragsteller dessen Antrag durch, hilft bei Unklarheiten. Die Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 8 bis 15.30 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr und Freitag 8 bis 12.30 Uhr. Ein persönlicher Abgabetermin kann unter der Rufnummer 919 - 22 22 vereinbart werden.



Ein Stück Frankreich in Vahrenheide

Ein kleines Stück Frankreich hält Einzug in Vahrenheide: Seit kurzem gibt es in der Grünanlage Dresdener Straße (bei Haus Nr. 52) einen Boule-Platz. Hier können alle Vahrenheider dem französischen Nationalsport mit den drei silbernen Kugeln nachgehen.

Die schicke Anlage mit dem dunklen Granulat ist eine Vahren-

heider „Eigenproduktion“. Die Idee stammt von Inge Holzhausen (Foto ganz links/wohnt im Stadtteil und leitet den GBH-Mieterbeirat), die GBH stellte den Platz, das Stadtteilforum spendierte das Geld aus dem Gebietsfonds und Mitarbeiter des Vereins „Grünpflege“ erledigten die Arbeiten. Bei der Eröffnung gab es Lob von allen Seiten und dazu

ein Versprechen von Ursula Schroers (dritte von links), GBH-Geschäftsstellenleiterin in Vahrenheide: „Im kommenden Frühjahr werden wir hier noch ein paar Bänke aufstellen.“ Ganz nach französischem Vorbild würde der Boule-Platz dann nicht nur eine Sportstätte sein, sondern ein Treffpunkt für die Menschen im Stadtteil.

Müracaatsız para yok

„İşsizlik parası müracaatını (Arbeitslosengeld II, Hartz IV) vaktinde yapmayan kişiler 1. Ocak 2005 yılından sonra boş ellerle, parasız, kalacak. Sosyal yardım dairesinden bu durumlarda ödemeler yapılmayacak“ diye yeni gelişmeleri açıklıyor Rainer Keßler, Hannover bölgesel iş acentesinin sözcüsü.

Bu uyarının arkasında şu bilgi var: gelecekte işsizlik parası- sosyal yardım ve kira yardımı alanlar için sona ermekte. Devletten yapılan ödemeler gelecekte hepsi bir elden yapılacaktır. Hesap, destek müsaadesi ve havale koordinasyonu bir elden yapılacaktır. Bu görevi „Regionale Agentur für Arbeit“ üzerine alıyor. Ocak 2005 de vaktinde para almak isteyenler kasım ayının sonuna kadar müracaatını yapmış olması mecburiyetinde. Bilgi ve danışma terminleri bu telefon numarasında 919 - 22 22.

Нет заявления - нет денег

“Кто своевременно не подаст заявления на пособие по безработице II (Hartz IV), останется с 1 января 2005 с пустыми руками. Никаких доплат со стороны социальных заведений не последует“ - объясняет нам Райнер Кесслер, представитель агентства труда в Ганнобере.

Причина: - пособия по безработице, социальное пособие, доплата за жильё истекают к концу года. В будущем все эти госпособия будут координироваться из одного центра. Эту задачу в будущем будет осуществляться биржей труда по месту жительства. “Кто вовремя хочет получить своё пособие, должен подать заявление до конца ноября“ - уточнил Кесслер.

Информация и согласование терминов: Тел. 919 22 22.

Verträge schützen Mieter vor Kündigungen

GBH investiert Erlöse in Modernisierung ihrer Häuser

FORTSETZUNG VON SEITE 1

„Angst vor einer Kündigung oder vor unverhältnismäßigen Mieterhöhungen brauchen die Mieter der betroffenen Wohnungen nicht zu haben“, versichert Dieter Cordes. Entsprechende Regelungen werden in die Verträge mit dem Investor eingearbeitet. Zudem wird die GBH voraussichtlich die Verwaltung der Wohnungen für drei Jahre übernehmen. Übrigens: Die Erlöse aus den Verkäufen verbleiben im Unternehmen. Sie werden zur Sanierung und Modernisierung eines Teils der verbleibenden rund 14 000 Wohnungen der GBH eingesetzt.

Investör 340 daireyi satın almak istiyor

Şu anda GBH bir investör ile Vahrenheidede 340 dairenin satımı ile ilgili görüşmeler sürdürmekte. Dairelerde oturmakta bulunan kiracılar bu görüşmeler hakkında bilgi verildi. Dairelerden taşınma korkusu yada orantısız bir şekilde kira yükselmesinden korkmalarına gerek yok kiracıların. Çünkü kira mukaveleleri kiracıları yeterince korumakta. Satisdan elde edilecek para GBH nin elinde kalacak ve bu para ile GBH elinde kalan daireler onarılacaktır.

Инвестор хочет купить 340 квартир

В настоящее время GBH ведёт переговоры с инвестором о продаже 340 квартир в районе Vahrenheide. Квартиросъемщики указанных квартир осведомлены о продаже.

Им можно не бояться выселения или нереальных повышений квартплаты т.к. в договорах имеется защитная оговорка. На вырученные деньги GBH хочет модернизировать оставшиеся квартиры.

Känguru-Club der AWO

Auch die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist in Vahrenheide aktiv. Sie bietet in der städtischen Begegnungsstätte Vahrenheide (Plauener Str. 23A) den Känguru-Club an. Jeden Dienstag nachmittag trifft sich die Gruppe. Von 14 bis 14.30 Uhr steht gemeinsame Gymnastik auf dem Programm, anschließend gibt es eine kleine Kaffeetafel. Das wöchentlich wechselnde Programm beginnt um 15 Uhr. Die Termine für den Dezember: Gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern (7. Dezember), Bingo (14. Dezember) und zum Jahresabschluss ist für den 21. Dezember eine Weihnachtsfeier geplant. Die Gruppe würde sich über neue Mitglieder freuen. Kontakt über Helga Günther, Tel.: 60 44 30 4.

Christina Mesteri ist die Kontaktstelle im Stadtteil

„Ich bin der Wegweiser für die Senioren“

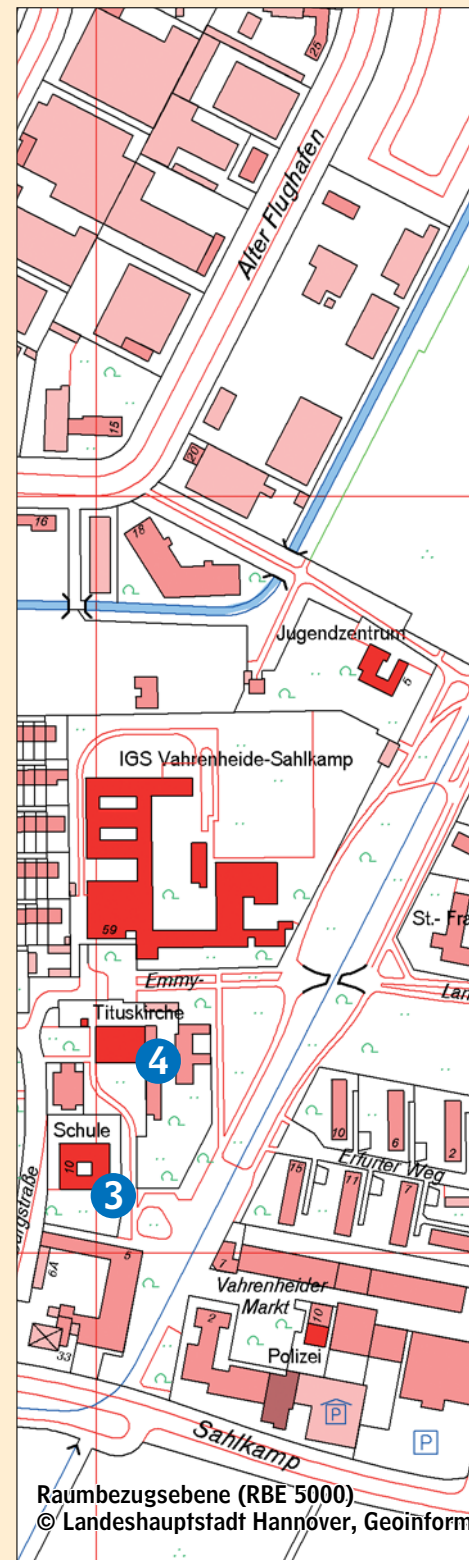
„Ich bin der Wegweiser für die Senioren in Vahrenheide“, erklärt Christina Mesteri, Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin beim Kommunalen Seniorenservice der Stadt Hannover.

Wenn Senioren in Vahrenheide einmal einen Rat brauchen, bei ihr bekommen sie ihn, beziehungsweise viel wichtiger, die Sozialarbeiterin weiß und sagt, wer sonst noch weiterhelfen kann. Daneben stellt sie für die älteren Menschen im Stadtteil ein buntes Programm zusammen. Von Tanz, über Malen und Spiele bis hin zum Gedächtnistraining reicht das Angebot. „Das sind

keine geschlossenen Gruppen, bei uns ist jeder herzlich willkommen“, erläutert sie. Eine Übersicht über die Angebote des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) finden Sie direkt unter diesem Artikel. Außerdem organisiert sie den Partnerbesuchsdienst in Vahrenheide (siehe auch Artikel unten). Christina Mesteri ist mittwochs (9 bis 11 Uhr) in ihrem Büro in der Plauener Str. 23A, Tel.: 63 34 15 zu erreichen. Außer in Vahrenheide kümmert sich die städtische Mitarbeiterin auch noch um die Senioren in Bothfeld, Sahlkamp, Isernhagen-Süd und in Lahe.



Christina Mesteri vom Kommunalen Seniorenservice Hannover



Regelmäßige Angebote des KSH

Bewegung im Sitzen – donnerstags 14 - 14.30 Uhr, Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Straße 23A. Leitung: Raziye Ebcinoglu ***

Seniorentanz – mittwochs 9.30 - 11 Uhr, Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Straße 23A. Leitung: Doris Pfautsch ***

Rad fahren – dienstags (1x im Monat) Treffpunkt General-Wever-Straße Endstation Linie 2 (Alte Heide), Programm auf Anfrage. Leitung: Jürgen Schröter ***

Spielen (Schach - Skat - Rummie Cub) – freitags 13.30 bis 17 Uhr, Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Straße 23A. Leitung: Doris Pfautsch ***

ener Straße 23A. Leitung: Erna Apel ***

Aquarell-Malkreis – dienstags 9.30 bis 11.30 Uhr, Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Straße 23A. Leitung: Heinrich Graulich ***

Schneidern und nähen – donnerstags 8.30 bis 10 Uhr (1. Gruppe), 10.15 bis 11.45 (2. Gruppe), Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Straße 23A. Leitung: Sigrid Oelrich ***

Geselliger Treffpunkt – donnerstags 14.30 bis 16.30 Uhr, Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Straße 23A. Leitung: Lioba Hünnitzsch ***

Gedächtnistraining – montags 9.45

bis 10.45 Uhr (1. Gruppe), 11 bis 12 Uhr (2. Gruppe), Kulturtreff, Wartburgstraße 10. Leitung: Ilse Schulz ***

Gymnastik mit Musik für türkische Seniorinnen – montags 14 bis 15.30 Uhr, Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Straße 23A. Leitung: Raziye Ebcinoglu ***

Partnerbesuchsdienst – Information und Beratung Christina Mesteri (Telefon 168 - 4 26 90) ***

Fußpflege zu sehr günstigen Konditionen – dienstags und mittwochs jeweils 8 bis 13 Uhr, Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Straße 23A. Leitung: Eva-Marie Zuege, Anmel-

dung unter Telefon 63 34 15 ***

Seniorenclub (Mittwoch-Kreis) – offene Treffpunkte mit festem Programmangebot, die nächsten Themen: Mittwoch 1. 12. Kindheitserinnerungen gelesen von Helga Machner und Karin Viebach; 14 bis 15 Uhr, Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Straße 23A. Leitung: Kurt Weiß ***

Seniorenklub List – (für Männer) Mittwoch 1. 12., Nachmittag in eigener Gestaltung, Mittwoch 15. 12., Ostpreußischer Bilderbogen (Hans-Joachim Grunze berichtet mit Dias), Beginn jeweils 15 Uhr, Vereinshaus Gartenkolonie „Am Lister Bad“ Leitung: Heinz Kuse

Region legt Ratgeber für Senioren neu auf

Diese Broschüre ist begehrt: Informationen zu Freizeit und Bildung, Gesundheit, Pflege und Wohnen, Recht, finanzielle Hilfen und Vergünstigungen, Informations- und Beratungsangeboten sowie eine Übersicht über wichtige Rufnummern sind im Seniorenratgeber der Region Hannover zu finden.

Kurz nach Erscheinen im März 2003 war die erste Auflage schnell vergriffen. Der starken Nachfrage trägt die Region nun Rechnung, hat eine zweite überarbeitete und ergänzte Fassung herausgegeben. Der Ratgeber enthält nun auch ein Verzeichnis von ambulanten Pflegediensten und Seniorenheimen in den 21 Städten und Gemeinden der Region. Außerdem sind in ihm Informationen zu den Themen Versorgungsvollmacht, Patientenverfügung, Pflegeversicherung und andere Leistungen zu finden. Die Broschüre ist kostenlos. Sie liegt in der städtischen Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Straße 23A, aus. Außerdem sind die Inhalte im Internet auf der Seite www.region-hannover.de, Stichwort: Gesundheit und Soziales/Senioren zu finden.

Bewohner helfen Bewohnern

Mit dem Bürger-Service und der Fundgrube macht der Bewohnerverein „FLAIS“ Senioren in Vahrenheide gleich zwei wichtige Angebote.

Kleinmöbel, Elektrogeräte, Kleidung, Bücher, Geschirr, Spielzeug und allerlei Krimskrams – in der Fundgrube gibt es eigentlich nichts, was es nicht gibt. Und das Besondere: Jeder kann dort kostenlos „einkaufen“. Einzige Einschränkung: Es dürfen nicht mehr als drei Teile mitgenommen werden. Wer noch gebrauchsfähige Dinge über hat, kann sie dort abgeben. Die Fundgrube befindet sich derzeit im Sachsenhof 2, ab Februar wieder in der Dunantstr. 5, geöffnet dienstags und donnerstags jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Wer in Vahrenheide Hilfe im Haushalt benötigt, der kann sich an den Bürger-Service wenden. Ob Einkäufe, kleinere Reparaturen oder auch ein Umzug, die Mitarbeiter des Bürger-Service kommen ins Haus und helfen – zwar nicht kostenlos, aber zu sehr günstigen Preisen.

Weitere Informationen zu Bürger-Service und Fundgrube gibt Jürgen Behle vom Bewohnerverein Flais unter Telefon 373 18 54.

Partner-Besuchsdienst für Senioren

Einsamkeit – davor fürchten sich Senioren. Viele ältere Bürger leben heute allein. Oftmals führen Erkrankungen dazu, dass sie ihre Wohnung ohne Hilfe nicht mehr verlassen können. Wenn diese älteren Menschen keine Verwandten, Freunde oder Nachbarn haben, die sich um sie kümmern, brauchen sie einen anderen Menschen, der Zeit für sie hat. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Partner-Besuchsdienstes nehmen sich diese Zeit, besuchen allein stehende Mitbürger. Meist sind die Besucher selbst Senioren, die auf diesem Wege neue Kontakte knüpfen. Einander kennen lernen, miteinander reden, Spaziergänge oder zusammen Einkaufen gehen – wie die gemeinsame Zeit verbracht wird, bleibt den beiden Menschen überlassen. Vorschriften gibt es nicht. Außer: Hauswirtschaftliche oder pflegerische Tätigkeiten gehören nicht zum Partner-Besuchsdienst. Wer Interesse an Besuchen hat, oder selbst jemanden besuchen möchte, kann sich an Christina Mesteri wenden (Tel.: 63 34 15) – sie organisiert den Besuchsdienst in Vahrenheide.

Angebote der Tituskirche

Die evangelische Tituskirchengemeinde in Vahrenheide hat für Senioren ein umfangreiches Programm aufgelegt. Die Termine und Gruppen im Einzelnen:

- Jeden zweiten Sonnabendnachmittag im Montag lädt die Gemeinde zum Seniorennachmittag ins Gemeindehaus ein. Nächster Termin: 11. Dezember, 14.30 bis 16.30. Auf dem Programm steht dann eine Adventsfeier.
- Jeden Mittwoch zwischen 14.30 und 16.30 öffnet der von Ehrenamtlichen organisierte Seniorentreff im Gemeindehaus seine Pforten.
- Die Gruppe „Frauen in der zweiten Lebenshälfte“ trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat (15 bis 17 Uhr) im Gemeindehaus.
- Die „Rheuma-Liga“ trifft sich jeden zweiten und dritten Freitag im Monat ab 14 Uhr im Gemeindehaus.

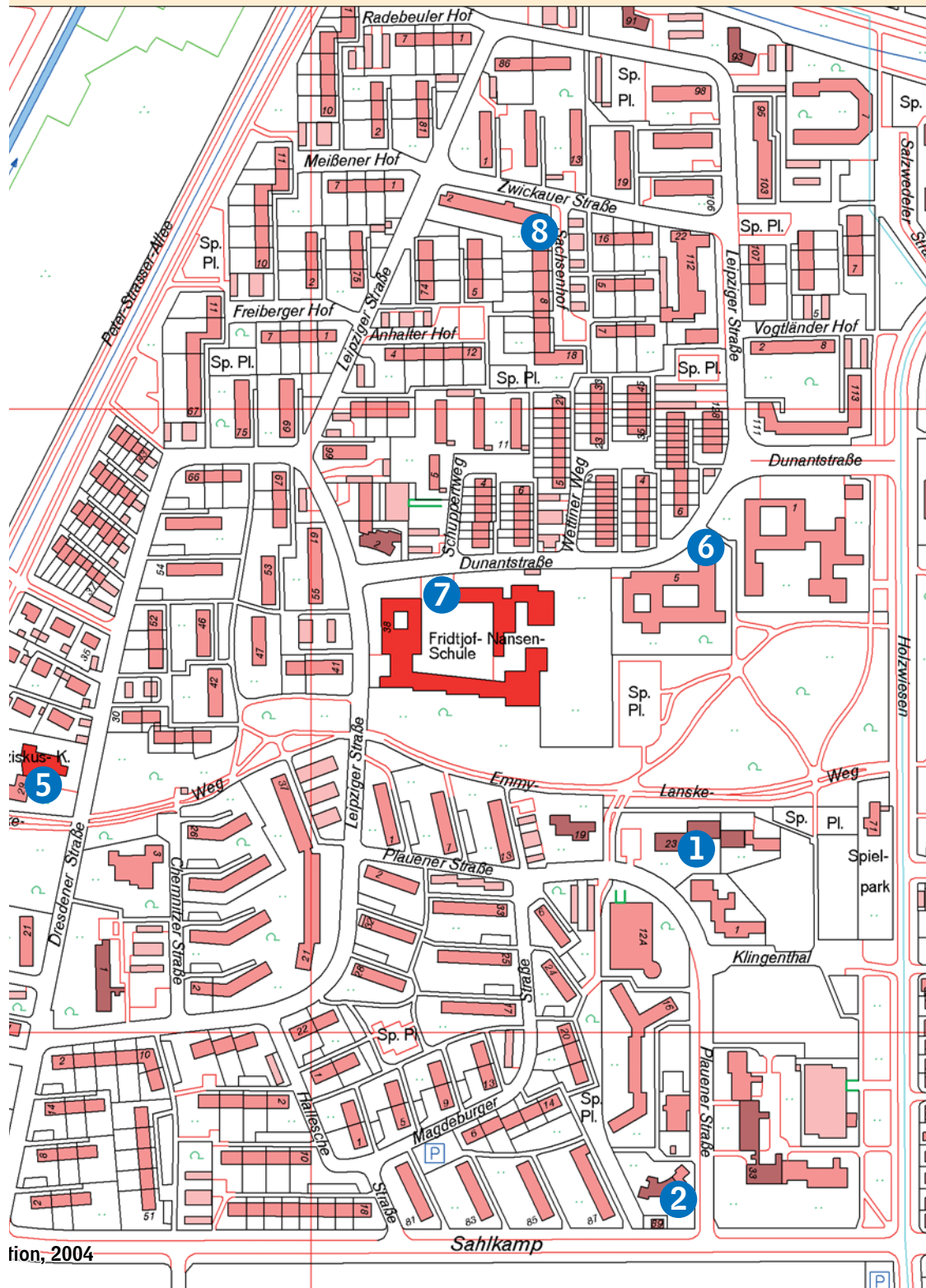
Weitere Informationen zu den einzelnen Terminen und Gruppen gibt es im Gemeindebüro der Tituskirche, Weimarer Allee 60, Telefon: 63 26 09.

Angebote der Kirche St.-Franziskus

Die katholische St.-Franziskus-Gemeinde in Vahrenheide hat für Senioren ein umfangreiches Programm aufgelegt. Die Termine und Gruppen im Einzelnen:

- Der offene Seniorenkreis trifft sich jeden Dienstag (15 bis 17 Uhr) im Gemeindehaus. Nach einer gemütlichen Kaffeetunde wird ein Programm (gemeinsamer Gesang, Lesungen, Diavorträge) geboten. Die nächsten Termine: 7. Dezember, Bratäpfelessen und Adventsmusik; 14. Dezember, Adventsfeier.
- Einmal im Jahr bietet die St.-Franziskus-Kirchengemeinde eine Seniorenfreizeit an. Für 2005 ist eine zehntägige Reise nach Braunlage in den Harz geplant.
- Zweimal im Jahr organisiert die Gemeinde Busausflüge in die nähere Umgebung. Fahrten für 2005 sind noch nicht geplant, in diesem Jahr wurde eine Ginseng-Farm bei Walsrode besucht.

Weitere Informationen zu den einzelnen Terminen und Gruppen gibt es im Gemeindebüro der St.-Franziskus-Gemeinde, Dresdener Straße 29, Telefon: 63 29 35.



„Mitten im Leben“ Senioren in Vahrenheide

Die Kirchengemeinden Titus und St. Franziskus, die AWO Seniorenarbeit und die Polizeistation Vahrenheide, der Verein FLAIS sowie der Kommunale Seniorenservice der Landeshauptstadt Hannover haben sich zusammengetan und die Arbeitsgemeinschaft „Mitten im Leben – Senioren in Vahrenheide“ gegründet. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Einrichtungen treffen sich regelmäßig, tauschen Erfahrungen aus, greifen wichtige Themen für ältere Menschen auf und erarbeiten Angebote für Senioren. Das aktuelle Programm:

Altes Eisen oder alt und weise? Über die Freuden des Älterwerdens – regelmäßiger Erfahrungsaustausch von Senioren mit Senioren über den Umgang mit dem Älterwerden, jeden ersten Donnerstag im Monat, 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus der **Titusgemeinde**, Weimarer Allee 60. Anmeldung bei FLAIS unter Telefon 373 18 54.

Weihnachtsbäckerei mit und ohne Biss – müssen Kekse immer ungesund sein?

Wir probieren neue leckere Rezepte aus. 2. und 9. Dezember, 14 bis 16 Uhr, Fridtjof-Nansen-Schule, Leipziger Straße 38. Anmeldung bei FLAIS unter Telefon 373 18 54. Die Kosten für die Lebensmittel werden auf die TeilnehmerInnen umgelegt.

Was kostet mich meine Gesundheit?

Die Patientenberatung des Sozialverband Deutschland informiert. Donnerstag, 13. Januar, 15-17 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide. Anmeldung bei FLAIS unter Tel.: 373 18 54.

Bleib fit, mach mit – Hirnjogging

Wir wollen an sechs Terminen unser Gedächtnis in Form bringen. Als Hilfsmittel wird ein Computer genutzt. Sie brauchen nur Papier und Bleistift. Ab 14. Februar, jeweils montags von 10 bis 11.30 Uhr, bei FLAIS, Dunantstraße 5. Anmeldung unter Telefon 373 18 54.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr / Rettungsdienst /
Notarzt **112**

Polizei / Notruf **110**

Giftnotruf **(05 51) 1 92 40**

Telefonseelsorge **(08 00)**
(kostenlos) **111 0 111**

Kommunaler **168 - 4 23 45**
Seniorenservice

(Mo. bis Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-13 Uhr)
Telefonsprechstunde für Senioren
Fragen rund um das Alter:

- Angebote der Offenen Altenhilfe mit Kultur, Bildung und Gesundheitsvorsorge
- Partnerbesuchsdienst
- Ehrenamtliche Mitarbeit
- Pflege und Wohnen
- Hilfsangebote in Hannover
- Vermittlung von Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- Heimaufsicht

GBH-Seniorenwohnungen

Die Ansprechpartner

- Sonja Bahls **64 67 - 46 10**
- Helga Kraft **64 67 - 46 14**

Pflege-Notruftelefon **(0180)**
Niedersachsen **20 00 872**

berät Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegekräfte
Mo. bis Do. 9-16 Uhr, Freitag 9-13 Uhr
(Anruf 0,062 Euro)

- Beratung bei den Pflege betreffenden Fragen und Problemen
- Unterstützung bei Konfliktlösung
- Vermittlung weiterer Hilfen
- persönliche Beratung

Seniorenbeirat **36 37 97**

Telefonsprechstunde für alle Senioren
(Mo. bis Do. 8-13 Uhr)

- Alltagsschwierigkeiten
- Notlagen
- Wohnliche Situation
- Pflegeversicherung
- Patientenverfügung
- Heimunterbringung

Alzheimer **726 15 05**

Gesellschaft Hannover

(Mo. bis Fr. 8-17 Uhr)

Pflegeberatung für Pflegebedürftige, Angehörige und Professionelle:

- Demenzen (Umgang, Krankheitsbilder, Handhabung von Problemen)
- Gesprächsgruppen

Beratung älterer Migrantinnen und Migranten in der Muttersprache

Türkisch **600 52 19**

Russisch **76 07 77 23**

Birkenhof **51 09 - 222**

Zentrum für Altersfragen

(Mo. bis Fr. 9-17 Uhr)

Telefonberatung für Senioren und Angehörige

HerbstRose – **66 26 06**

Cultur & Concepte für das Alter

(D. 17-19 Uhr, Fr. 8-10 Uhr)

- Pflege allgemein
- Pflegeversicherung
- Vermittlung von ambulanten und stationären Diensten
- Fachberatung Wohnformen

Türk yaşlı nesil için imkanlar

1

„Ben Vahrenheideli yaşlılarının yol göstereniyim,“ diye açıklıyor Christina Mesteri, Hannover belediyesinin yaşlılar servisinin sosyal yardımcısı ve sosyal pedagogu.

Vahrenheidede yaşayan yaşlı neslin danışma ihtiyacı olursa buradan bilgi edinebilirler. Daha önemli sosyal yardımcı bayan hem kimin yardım edebileceğini bilmekte ve başka kimlerin yardım yada faydalı olabileceğini söylemekte. Bunun yanında yaşlı nesil için semtte canlı bir program hazırlamakta. Dans, resim yapma, oyunlar ve hafıza geliştirme antremanına kadar çeşit var programda. „Bu çalışmalar herkese açık, bize kim gelirse her zaman hoş gelir,“ diyor bayan Mesteri.

Ayrıca sosyal faaliyetleri dost-ziyaret- görevini organize etmekte bayan. Bu faaliyeti yalnız kalmamak, dost edinmek için gösteriliyor.

Büro saatleri çarşamba günleri (9 ile 11 arasında), adres Plauener Straße 23A, Telefon 63 34 15.

„Sağlık“ gurubu pazartesi günleri saat 14 den 15.30 a kadar toplanıyor. Toplanma yeri Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Straße 23A. Yöneticiler Raziye Ebicinoğlu.

Информация для пожилых русскоязы граждан

1

3

“Я- путеводитель для пожилых людей Vahrenheide“ -объясняет Кристина Местери, социальный педагог и сотрудница соц. бюро по обслуживанию пожилых людей в городе Hannover. Если старшее поколение нуждается в совете -у неё они его найдут, или, что ещё важнее: -соц. работница подскажет, кто ещё может помочь. Помимо этого она составляет для пожилых людей района обширную программу. Кристину Местери можно застать в среду с 9 до 11 часов в её бюро на Plauener Straße 23 A, тел. 63 34 15. Кроме того проводятся беседы с переселенцами из бывшего СССР. Две группы: “немецкий язык I” и “беседа” встречаются по понедельникам и пятницам на Plauener Straße 23 A. Другая группа “немецкий язык” встречается на Wartburgstr. 10. Запись в эти группы необходима. Русскоязычный клуб для пожилых “Здоровье” встречается по вторникам в 15 часов на Plauener Straße 35 A.

Beratung – Wohnen wie gewohnt

1

In der gewohnten Umgebung alt werden – das wünschen sich viele. Häufig bieten die Wohnungen jedoch nicht den Komfort und die bauliche Hilfestellungen, die nötig wären, um diesen Wunsch zu erfüllen.

Dabei lassen sich etliche Verbesserungen, die Senioren ein Leben in den „eigenen“ vier Wänden möglich machen, bereits mit geringem Aufwand verwirklichen. Tipps hierzu geben speziell geschulte Berater verschiedener Behörden und Institutionen.

Auf Wunsch kommen sie ins Haus oder beraten am Telefon, begleiten etwaige Antragstellungen und Umsetzungen von Maßnahmen. Sie geben Tipps zur Finanzierung und führen eine Kontrolle nach Umbauten durch. Sollte sich eine Wohnung einmal doch nicht seniorengerecht umbauen lassen, dann geben die Berater Hilfestellungen bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung.

Eine ausführliche Informationsbroschüre mit den Telefonnummern aller Ansprechpartner liegt in der Begegnungsstätte, Plauener Straße 23A aus.

GBH bietet Servicewohnen für Senioren

2

Gemeinsam mit der Johanniter-Unfallhilfe hat die GBH das Projekt „Servicewohnen für Senioren“ gestartet. Die Eckpunkte des für GBH-Mieter kostenlosen Programms:

- Seniorenberatung zu Fragen des täglichen Lebens
 - Ausstattung der Wohnung mit dem Hausnotruf-Telefon
 - Hilfestellung im Umgang mit Behörden
 - Informationen zu Veranstaltungen im Stadtteil
 - Hausbesuche nach Vereinbarung
 - Vermittlung von Hilfen bei Pflegebedürftigkeit
 - Vermittlung von kostenpflichtigen Serviceleistungen wie Botendienst, Haushaltshilfe und vieles mehr
- Die GBH bietet in Vahrenheide drei für die Bedürfnisse von Senioren hergerichtete Wohnanlagen an (Plauener Str. 28, Plauener Str. 23A /Klingenthal 1 und Schuppertweg 5-11). Lutz Krüske von den Johannitern ist im Senioren-Kontaktbüro (Plauener Str. 28) montags von 13.30 bis 14.30 Uhr, sowie dienstags bis donnerstags jeweils 10 bis 11 Uhr erreichbar. Hausbesuche können unter Tel.: 63 10 00 vereinbart werden.

Vahrenheide Sahlkamp

Schüler erlaufen 668,70 Euro für Stadtteilstiftung

Ein erfreuliches Ergebnis erbrachte der Spendenlauf, den 159 Schüler der Grundschule Hägewiesen für die Stadtteilstiftung Vahrenheide-Sahlkamp absolvierten. Insgesamt 1813 Runden über je

750 Meter legten die Grundschüler zurück und erzielten so einen Betrag von 1337,41 Euro. 668,70 Euro flossen in die Klassenkassen, den gleichen Betrag bekam die Stadtteilstiftung.

Termin 14. Dezember

Stadtteilstiftung kann offiziell gegründet werden

Rund 40 000 Euro sind mittlerweile zusammengekommen – genug um die Stadtteilstiftung Vahrenheide Sahlkamp nun offiziell zu gründen. Dies soll am 14. Dezember geschehen. Die

Stadtteilstiftung hat es sich zum Ziel gesetzt, Initiativen und Einrichtungen in den genannten Stadtteilen zu unterstützen. Weitere Informationen gibt Bodo Mierswa unter Telefon 6 06 97 30.

Freiberger Hof

Mietergarten gewinnt GBH-Preis

Viele schöne Mietergärten befinden sich in Vahrenheide. Ein Beispiel dafür ist der Garten der Mieterin Susanne El Raifay (Freiberger Hof). Der wurde beim alljährlichen GBH-Wettbewerb ausgezeichnet.

Mieter, die selber Interesse an einem Garten haben, können sich ab März wieder donnerstags (16 bis 17 Uhr) an Inge Holzhausen, in ihrer Gartensprechstunde im Stadtteibüro, Plauener Str. 12A wenden.

Neues Projekt für Sahlkamp 81 und 83

Eigentlich sollten die Häuser Sahlkamp 81 und 83 nach dem Vorbild der Nummern 85 und 87 hergerichtet werden. Doch zwischenzeitlich gibt es neue Sanierungsziele.

Hintergrund: In Vahrenheide fehlen vor allem große Wohnungen für Familien, diesem Bedürfnis soll mit den nun angedachten Umbauten Rechnung getragen werden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssten beide Häuser in ihrer Grundstruktur komplett umgebaut werden: „Wir werden Wohnungen zusammenlegen, um so größere Grundrisse zu schaffen. Außerdem sollen die Maisonette-Wohnungen eigene Zugänge erhalten“, umreißt die GBH-Architektin Ingrid Weinreich den voraussichtlichen Umfang der Arbeiten.

Detailplanungen existieren noch nicht. Die GBH hat für das Projekt Zuschüsse aus der Sanierungskasse beantragt. „Sollten diese bewilligt werden, könnten wir die Architekten beauftragen und würden in die konkrete Planungsphase einsteigen“, sagt Ingrid Weinreich.

Neben einer kompletten Sanierung beider Häuser sollen auch die angrenzenden Grünanlagen neu hergerichtet werden.

Vier Pförtner sollen sich um Haus und Umfeld kümmern



So soll das Y-Haus in wenigen Wochen aussehen: In der Mitte die Conciergerie in der künftig vier Pförtner ihren Dienst tun, sich um die Bewohner, das Haus und den Vorplatz kümmern.

Dach, Fassade und Fenster – GBH richtet das Y-Haus her

Ein neues Dach, eine wärmege-dämmte Fassade, Iso-Fenster und sanierte Treppenhäuser – die Häuser Plauener Straße 14 bis 26 werden derzeit saniert. Anfang kommenden Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Doch nicht nur baulich ändert sich einiges im „Y-Haus“, wie die Gebäude auf Grund ihrer Anordnung

in Vahrenheide genannt werden. Im Erdgeschoss des Hauses Plauener Str. 20 wird eine Conciergerie (Pförtnerloge) eingebaut. Vier Pförtner sollen dort im Wechseldienst täglich zwischen 10 und 24 Uhr Präsenz zeigen – sich um die Häuser mit ihren 80 Wohnungen aber auch um dem Platz davor kümmern.

Für das Projekt „Miky – Mieter in Kontakt“ werden Gemeinschaftsräu-

me in den Häusern geschaffen. Diese werden sich in räumlicher Nähe zur Conciergerie befinden.

An der Planung dieser Räume waren Erwachsene aber insbesondere auch Kinder und Jugendliche aus dem Y-Haus beteiligt, brachten ihre Ideen und Wünsche zur Nutzung und Gestaltung mit ein.

Geplant ist, dass die Räumlichkeiten Mietern unter anderem auch

für eigenständige Aktivitäten zur Verfügung stehen.

Träger dieser Räume ist das Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt, das in Kooperation mit anderen Einrichtungen des Stadtteils Angebote für die Mieter der Häuser schaffen wird.

Die GBH stellt die Räume für das „Miky-Projekt“ kostenfrei zur Verfügung.

Sahlkamp 85

Fast fertig – erste Mieter ziehen noch im Dezember ein

Die Umbauarbeiten am Haus Sahlkamp 85 sind so gut wie abgeschlossen. Noch im Dezember sollen die ersten Mieter in die sanierten und modernisierten Wohnungen einziehen können. Darunter auch einige Bewohner aus dem Haus Sahlkamp 81, das wegen der bevorstehenden Umbaumaßnahmen geräumt werden muss. Somit können die Mieter in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben.

1,3 Millionen Euro hat der Umbau der 24 Zwei-Zimmer- und vier Vier-Zimmer-Wohnungen gekostet. Das Pro-

jekt wird mit 260 000 Euro aus der Sanierungskasse unterstützt.

Damit wurden die Fassaden neu hergerichtet und erhielten eine Wärmedämmung. Hinzu kamen Iso-Fenster, eine neue Heizungsanlage mit zentraler Warmwasseraufbereitung, ein neues Dach sowie Küchen und Bäder in den Wohnungen.

Außerdem installierte die GBH eine zentrale Satelliten-Anlage. Mit ihr ist der Empfang von verschiedensten ausländischen Sendern möglich. Auf diesem Wege wird das Anbringen eigene Sat-Schüsseln durch die Mieter überflüssig.

Unterstützt werden die Mieter im Sahlkamp 85 ebenso wie die Mieter im Nachbarhaus Nummer 87 von den Mitarbeitern der „Sozialen Wohnraumhilfe“ (SWH). Diese Wohnbegleitung ist ein offenes Beratungsangebot, das jede Mietpartei freiwillig und nach Bedarf nutzen kann.

Von der Hilfestellung bei Sozialhilfe- und Wohngeldanträgen über Schuldenregulierung, Gesundheits-, Einrichtungs- oder Haushaltsfragen wird von den drei Mitarbeitern des Projekts bei großen und kleinen Problemen Unterstützung gegeben.



Fast fertig: Derzeit werden Restarbeiten am Haus Sahlkamp 85 erledigt. Die Grünfläche vor dem Haus muss noch angelegt werden.

St. Franziskus Gemeinde I

Kirche bekommt ein neues Dach

Das Bistum Hildesheim hat zugesagt, die derzeit wegen Einsturzgefahr des Daches gesperrte St. Franziskus-Kirche wieder nutzbar zu machen. Die Finanzierung der Sanierungsarbeiten soll weit-

gehend übernommen werden. Die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten. Pfarrer Arnold Richter erwartet, dass er den Ostergottesdienst in der dann sanierten Kirche feiern kann.

St. Franziskus Gemeinde II

Gemeindemitglieder pflanzen Bäume

Rund um die St. Franziskus-Kirche wird es im kommenden Frühjahr kräftig blühen. Rund 40 Gemeindemitglieder pflanzten dort in den vergangenen Wochen etliche Bäume und Sträucher und legten zu-

dem Beete auf der Rasenfläche an. Finanziert wurde das Projekt mit Geldern aus der Bingo-Lotterie sowie mit einem Zuschuss von 1800 Euro aus dem Gebietsfonds Vahrenheide.

St. Franziskus Gemeinde III

Spiele ohne Grenzen zum Kirchengengeburtstag

Mit einem Fest der Begegnung feierte die katholische St. Franziskus Kirche im Oktober ihr 40jähriges Bestehen. Da die Kirche wegen der Einsturzgefahr des Daches derzeit gesperrt ist, fanden

die Feierlichkeiten im Pfarrsaal statt. Für die Kinder organisierte die Kirche ein „Spiel ohne Grenzen“ und für die musikalische Unterhaltung sorgte das Musikkorps der Polizei Niedersachsen.

Erfolgsbilanz: 421 Jugendliche schafften nachträglich ihre Schulabschluss

ProBeruf feiert Jubiläum

Das kirchliche Jugendarbeitslosigkeits-Projekt „ProBeruf GmbH“ feierte 25jähriges Jubiläum. Eckard Bretzke, mittlerweile pensionierter Pastor der Titus-Kirchengemeinde, rief die Initiative 1979 ins Leben.

ProBeruf engagiert sich für Jugendliche und junge Erwachsene, die besondere berufliche Starthilfen benötigen. Das Angebot reicht von Sprachkursen, Hilfestellungen bei der Lehrstellensuche über Hauptschulabschlusskurse bis hin zu diversen Qualifizierungs- und Ausbildungsmaßnahmen.

Aus einer anfänglich als Projekt gestarteten Initiative entwickelte sich im Lauf von 25 Jahren die heutige „ProBeruf GmbH“, deren Geschäftsstelle sich nach wie vor in

Vahrenheide befindet. Dort und an drei weiteren Standorten in der Stadt und der Region Hannover werden rund 100 Plätze in verschiedenen Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen angeboten. Zusätzlich hilft „ProBeruf“ Schülern an zwölf Schulen bei der Berufs- und Lehrstellensuche.

Mit seinem umfangreichen Angebot ist die „ProBeruf GmbH“ das größte kirchliche Projekt gegen Jugendarbeitslosigkeit in der Stadt und Region.

Die 25jährige Erfolgsbilanz kann sich sehen lassen: 421 Jugendliche mit einem besonderen Förderbedarf haben nachträglich den Hauptschulabschluss geschafft; 13 junge Erwachsene haben die Gesellenprüfung zum Zweiradmechaniker bezie-



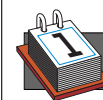
Geburtstagsparty mit prominentem Besuch: Bürgermeister Bernd Strauch (links) und der ehemalige Landtagspräsident Rolf Wernstedt (2. von links) bei der Geburtstagsfeier.

ungsweise zum Maler und Lackierer bestanden; 405 Jugendlichen mit Startschwierigkeiten konnten auf einen Ausbildungsplatz vermittelt werden; 450 junge Erwachsene wurden in trügereigenen Werkstätten gezielt auf den Ausbildungs- und Arbeitsalltag vorbereitet. Gefördert und unterstützt wird die Arbeit un-

ter anderem durch: Agentur für Arbeit Hannover, Landeshauptstadt Hannover, Region Hannover, Land Niedersachsen, Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannover, Diakonisches Werk der evangelisch-lutherischen Landeskirche.

Ansprechpartner bei ProBeruf ist Rudolf Schulz, Telefon 37 18 83.

Termine



Dezember

Der „Kleiderbügel“ im Jugendzentrum CAMP öffnet von 15 bis 18 Uhr. Erstlingsausstattung, Baby- und Kleinkinderklamotten, Kleidung für Männer und Frauen werden kostenlos abgegeben. Der Kleiderbügel ist jeweils mittwochs und freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Um stets über ein ausreichendes Angebot zu verfügen, ist das Projekt auf Spenden angewiesen. Infos unter Tel.: 168 - 4 81 70.



Dezember

Individuelle Unterstützung beim Ausfüllen der Anträge zum Arbeitslosengeld II bietet die Job-Börse. Vermittlungs- und Beratungszeiten jeweils dienstags 12 -17.30 Uhr und freitags 8-13 Uhr. Infos unter Tel.: 373 10 18.



Dezember

„Jonas und der Engel – ein himmlischer Auftrag“, Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene. Eintritt drei Euro. 10 und 16 Uhr Tituskirche, Weimarer Allee 60.



Dezember

Das Jugendzentrum CAMP lädt zur langen Playstation-Nacht ein. Beginn 19 Uhr. Anmeldung unter Tel.: 168 - 4 81 70.



Dezember

Das Jugendzentrum CAMP lädt zur Batman-Kinonacht ein. Gezeigt werden alle vier Filme. Beginn 18 Uhr. Ab 14 Jahren. Anmeldung unter Tel.: 168 - 4 81 70.



Januar

Eröffnung der Fotoausstellung „Gesichter und Landschaften Asiens“, 19 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide, Wartburgstraße 10.

Nachrichten aus Vahrenheide kurz und knapp



Stadtteilfest im August

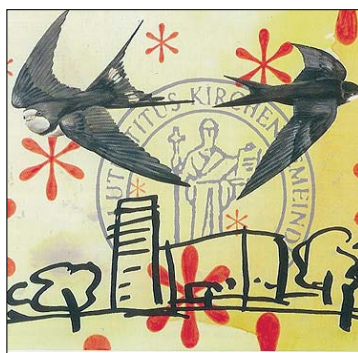
Das Fest hat wieder richtig Spaß gemacht – freuen sich Veranstalter und Besucher gleichsam über das Vahrenheider Stadtteilfest. Es fand Ende August wie im Jahr zuvor auf dem Gelände der Fridtjof-Nansen-Schule statt. Unter den Gästen unter anderem Hannovers Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg. Organisiert wurde das Fest von der Arbeitsgemeinschaft Stadtteilfest. Rund 40 Einrichtungen beteiligten sich mit ihren Angeboten.

Derzeit läuft eine Befragung, ob und wenn ja in welcher Form auch im kommenden Jahr wieder ein Vahrenheider Stadtteilfest stattfinden soll.



Chinesen zu Besuch

Mit chinesischen Wirtschaftsjournalisten und einer Gruppe internationaler Stadtplaner besuchten im Oktober gleich zwei Delegationen Vahrenheide. Sie informierten sich über Maßnahmen des Programms „Soziale Stadt“. Mitarbeiter des Vahrenheider Stadtteilbüros haben den Besuch der ausländischen Gäste vorbereitet und ihnen die Schwerpunkte der Arbeit in einem Sanierungsgebiet präsentiert. Unter anderem führten sie die Besucher durch den Stadtteil. Höhepunkt des Rundgangs war jeweils ein Blick vom Dach eines der VASA-Häuser (Klingenthal). Von dort lassen sich große Teile Vahrenheides überblicken.



40 Jahre Tituskirche

Die Tituskirche feiert in diesem Jahr ihren 40sten Geburtstag. Dies wird am 2. Advent (5. Dezember) mit dem Titustag gefeiert. Das Programm: 09.30 Uhr Übergabe des neu gestalteten Foyers der Tituskirche. 10.00 Uhr Festgottesdienst 11.30 Uhr Empfang und Jubiläumsfeier im Gemeindehaus mit Imbiss, Tombola und Videofilm „40 Jahre Tituskirche“ „Pfad der Sinne“ im Kindergarten Krökeln, Tischtennis und Bummelgang bauen im Gemeindehaus 14.30 Uhr Kaffeetafel 17.00 Uhr Adventsmusik in der Tituskirche



Sauberes Vahrenheide

„Die Aktion war wieder ein voller Erfolg“, freut sich Anwaltsplaner Dieter Frenzel. Bereits zum zweiten Mal machten sich rund 60 Vahrenheider auf, an Straßen, Plätzen und Wegen herumliegenden Müll einzusammeln. Mit dabei Bezirksbürgermeister Hans Battenfeld. Gesponsert wurde die Aktion mit Schlüsselbändern von der GBH und mit – sehr zur Freude der Kinder – etlichen Tüten Chips vom Extra-Markt am Vahrenheider Markt. Am Ende des Tages kam eine Bull-Ladung voll Unrat zusammen. „Wir werden die Aktion im Frühjahr wiederholen“, ist sich Dieter Frenzel, der auch der Vahrenheider AG Müll angehört, sicher.

Tituskirche

Kabarettabend mit Matthias Brodowy

Er ist ein Meister verbaler Komik, ein selbstironischer Poet, scharfzüngiger Kommentator und virtuoser Pianist: Matthias Brodowy, GOP-Moderator und als Kabarettist dem Vahrenheider Publikum noch

aus seiner Zeit als Profifachficker bekannt, spielt Sonntag, 28. November (19 Uhr) in der Tituskirche. Karten gibt es im Vorverkauf in der Kirche sowie im Vahrenheider Kulturtreff.

Emmy-Lanzke-Haus

Investor sucht Hausmeisterehepaar

Der Investor Helmut Dannenberg sucht ein Hausmeisterehepaar für das Emmy-Lanzke-Haus in der Dunantstraße. Gesucht wird ein Ehepaar im Vorruhestand, das eine Wohnung im Emmy-Lanzke-Haus

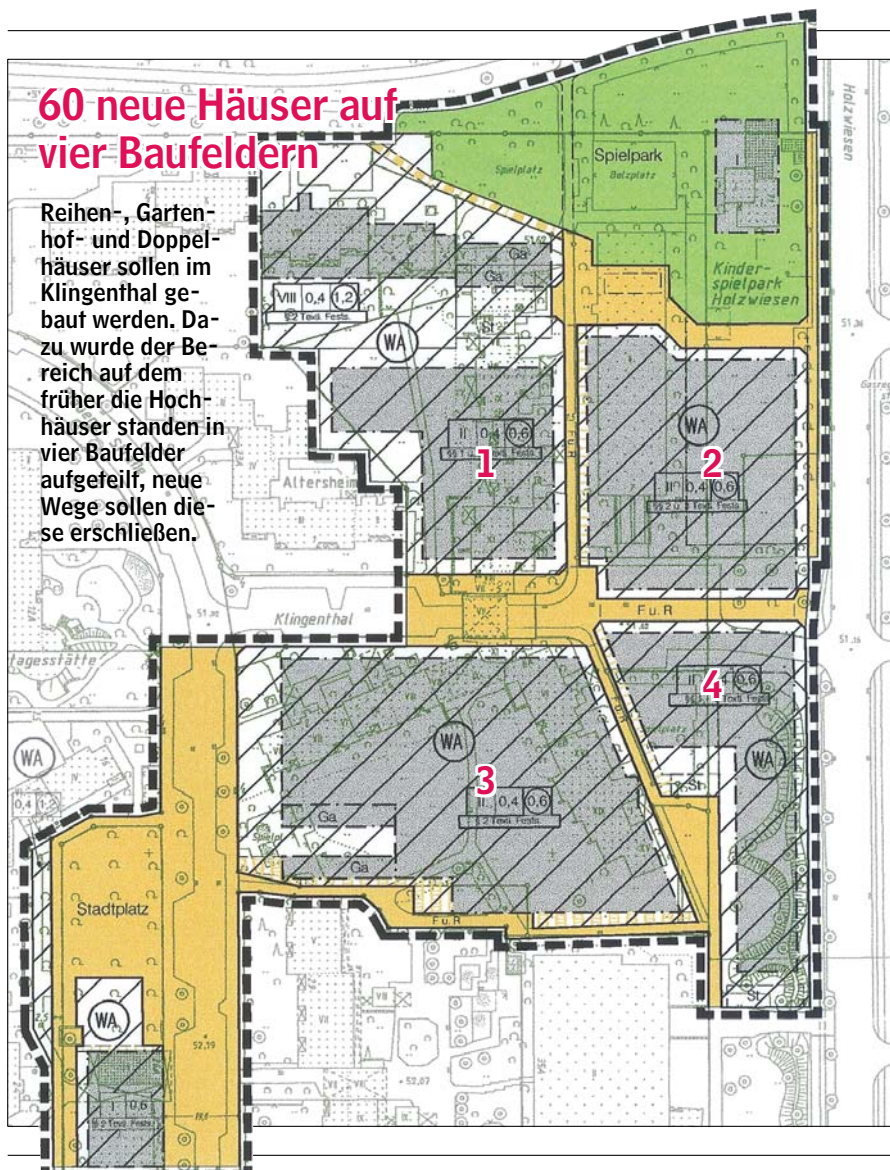
anmietet und dort zum einen Hausmeistertätigkeiten ausführt wie auch einen Pförtnerdienst verrichtet. Weitere Informationen gibt Dannenberg Immobilienhandel unter Telefon 66 63 78.

Ausstellung im Kulturtreff

Leben in großen Siedlungen

„Leben in großen Siedlungen“ – so lautet der Titel der Wanderausstellung der GBH die noch bis kurz vor Weihnachten im Kulturtreff Vahrenheide gezeigt wird. Auf zehn großen farbigen Tafeln wird die viel-

fältige Palette von Wohnungsfeldverbesserungen in verschiedenen Stadtteilen Hannovers gezeigt. Entwickelt hat die Ausstellung der GBH-Architekt Klaus Robl zusammen mit einer Werbeagentur.



Gremium entscheidet über Vergabe

Investorenwettbewerb für das Baugebiet

Noch stehen Reste des Hauses Klingenthal 6B, da beginnen bereits die Planungen für die Neubebauung in dem Bereich zwischen Plauener Straße und Holzriesen. Rund 60 neue Häuser könnten entstehen. Bereits im kommenden Jahr sollen die Bauarbeiten beginnen.

„Wir wollen hier preiswertes und attraktives Wohneigentum insbesondere auch für Familien aus dem Umfeld Vahrenheides anbieten“, erläutert Sanierungskordinator Karl Schuchert die wichtigste Zielvorgabe für den bereits angelaufenen Investorenwettbewerb „An den Holzriesen“. Ein niedriger Grundstückspreis von 150 Euro pro Quadratmeter soll helfen, die Baukosten niedrig zu halten.

Die Wettbewerbsteilnehmer werden aufgefordert, Bau-

ungsvorschläge für das rund 20 000 Quadratmeter große, in vier Baufelder aufgeteilte Areal zu entwickeln. Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, muss für die gesamte Fläche einen Bauungsvorschlag vorlegen.

Gewünscht ist dabei jedoch nicht die Bebauung mit nur einem einzigen Haustyp. So sind neben Reihenhäusern, auch Gartenhof- oder Doppelhäuser denkbar. „Auf den richtigen Mix kommt es uns an“, erläutert Karl Schuchert die Wünsche der Stadtverwaltung. Dort wurden die Eckpunkte des Investorenwettbewerbs entwickelt. Eine weitere Anforderung an die Wettbewerbsteilnehmer: Gewünscht sind die Einhaltung von ökologischen Mindeststandards und die Konzeption der Gebäude als „mitwachsende Systemhäuser“. Das bedeutet, dass die

zukünftigen Eigentümer, beispielsweise bei Familienzuwachs, die Wohnfläche ihres Hauses auf dem eigenen Grundstück durch einen An- beziehungsweise Ausbau vergrößern könnten.

Über die Ergebnisse des Wettbewerbs und damit über die Vergabe des Baugebietes an einen oder an mehrere Investoren entscheidet ein Gremium. Dort sind neben der Stadt Hannover, Mitglieder von Bauausschuss, Sanierungskommission und dem Stadtteilforum, die GBH, der Anwaltsplaner und ein unabhängiger Architekt vertreten. Das Gremium soll im kommenden Frühjahr zusammentreten.

Läuft alles gut, könnten bereits Ende kommenden Jahres die ersten Neu-Vahrenheider in ihre Häuser einziehen.

60 yeni müstakil ev planlanıyor

Klingenthal 6 B nin yıkımından parçalar daha hala dururken yeni proje tasarımları, Plauener Straßede ve Holzriesen arasındaki bölge, için başladı. Aşağı yukarı bu alanda 60 ev inşa edilebilecek. Gelecek sene

inşaat işleri ile başlanacak. „Biz burada bilhassa uygun fiyata oturulacak, cazip müstakil evler, Vahrenheide semtinin çevresinden olan ailelere hazırlıyoruz.“ diyor Karl Schuchert, şehir onarım dairesinin proje koordi-

natörü. Böylelikle koordinatör başlamış olan, „An den Holzriesen“ investor ve müteahhitler arasında yapılacak olan proje tasarımı yarışmasının, önemli noktasını ve bu büyük projenin amaç çerçevesini açıklıyor.

запланировано 60 новых домов

Еще стоят руины небоскрёба Klingenthal 6B, но планы по застройке места между Plauener Straße/ Holzriesen в полном разгаре. Здесь должно быть по-

строено 60 новых домов. Строительные работы начнутся уже в новом году. „Мы хотим предложить красивые и недорогие дома в первую жителям

Vahrenheide“ объяснил нам координатор по реконструкции Карл Шухерт важнейшие цели начинающегося конкурса инвесторов „An den Holzriesen“.

Wrestling-Arena, Bolzplatz und ein Haus für Mädchen

Die Kinder planen ‚ihren‘ neuen Spielpark selber

Eine Wrestling-Arena, einen überdachten Fußballplatz, ein Trampolin, getrennte Clubhäuser für Jungen und Mädchen – die Kinder im Spielpark Holzriesen haben schon sehr konkrete Vorstellungen, wie ihr Spielpark Holzriesen nach dem Umbau aussehen soll.

Die Neuanlage des Spielparks wird notwendig, da auf Teilen der bisherigen Fläche Reihenhäuser entstehen sollen. In einer zweitägigen Zu-

kunftswerkstatt machten sich rund 25 Kinder ans Werk, ihre Ideen vorerst in einem Modell zu verwirklichen. Einzige Vorgabe: Das Haus des Spielparks und der daneben befindliche „Garten für Kids“ bleiben erhalten – ansonsten konnten die Kinder munter drauflos planen.

Das daraus entstandene Modell ist nun Grundlage für die Feinplanungen. Die werden von der Landschaftsarchitektin Monika Schnickmann ausgeführt. „Auch wenn sich

sicher nicht alle Wünsche umsetzen lassen, es ist schon toll, was sich die Kinder haben einfallen lassen“, freut sich die Architektin. Bereits im Frühjahr sollen die Planungen abgeschlossen sein und der Umbau beginnen. Die Kosten belaufen sich auf 200 000 Euro und werden komplett aus der Sanierungskasse bestritten.

„Wichtig ist, dass die Kinder ihre Ideen im neuen Spielpark wieder finden,“ erklärt Ingo Beutel, pädagogischer Mitarbeiter der Einrichtung.



So soll er einmal aussehen: Vahrenheider Kinder mit ihrem Modell für die Neuanlage des Spielparks Holzriesen.